

Inhalt

Einleitung	5
Abkürzungsverzeichnis	22
I. Das Kleinbürgertum und die antifeudale Opposition 1848/49	223
II. Die Anfänge der Frankfurter Nationalversammlung und die kleinbürgerlich-demokratische Linke	35
1. Vorparlament, Wahlen und Konstituierung der Nationalversammlung	36
2. Konstituierung der Linken und erste parlamentarische Aktivitäten	
3. Gründung und Programm der äußersten Linken (Fraktion Donnersberg)	58
III. Die Fraktion Donnersberg als Motor einer demokratischen Parlamentspolitik (Juni bis September 1848)	74
1. Pfingstreise und erster Demokratenkongreß	74
2. Etablierung der provisorischen Zentralgewalt	79
3. Polen- und Südtirolfrage	96
4. Septemberkrise	114
IV. Die Fraktion Donnersberg im Spannungsfeld zwischen „zweiter Revolution“ und Parlament (September 1848 bis März 1849)	141
1. Neue Bedingungen des politischen Kampfes	141
2. Revolutionäre Aktionen in Wien und Berlin	145
3. Grundrechts- und Verfassungsdebatten	165
V. Die Fraktion Donnersberg in der letzten Phase des revolutionären Abwehrkampfes (April bis Juli 1849)	192
1. Stellung zur Reichsverfassungskampagne und Fraktionsspaltung	193
2. Parlamentarischer Widerstand gegenüber der Konterrevolution	200
3. Anteilnahme am Verfassungskampf	208
VI. Schlußbemerkungen	237
VII. Anhang	240
1. Verzeichnis ausgewählter Quellen und Literatur	240
2. Dokumente	248
3. Kurzbiographien	261
4. Die Fraktion Donnersberg in den wichtigsten Abstimmungen der Frankfurter Nationalversammlung	275
5. Personenregister	278